

Von dort ging es über Hagen durch die Feldmark nach Wulfelade und über Basse nach Metel. Frau Faust empfing uns im Garten der Begegnung mit heißem Tee im kühlen Schatten. Auf eigene Faust erkundeten wir allein das naturbelassene Gelände und schauten uns die verschiedenen Skulpturen, Figuren und Kunstwerke an. In der nächsten Runde gab es von Frau Faust Erklärungen zu ihren Kunstwerken und zu ihrer Arbeitsweise. Sie lädt u. a. Kinder zu Ferienpassaktionen und Frauen zu Meditationen. Nach Kaffee und leckeren Muffins verabschiedeten wir uns in Richtung Meteler Kapelle.

Dort empfing uns Frau Wedemeier und berichtete uns in ihrer erfrischenden Art ausführlich über die Geschichte und die Restaurierung der Kapelle. Nun sind wir sogar auf der Homepage der Meteler Johanneskapelle: <http://www.kapelle-metel.de/> Zu Ende unseres Besuches sangen wir noch gemeinsam das „Danke“-Lied und Heike Wetscheck bedankte sich bei Frau Wedemeier mit einer kleinen Spende.

Nun radelten wir unserer letzten Station entgegen: dem Tannenbruchsee. Hier waren wir beim neuen Pächter der Gaststätte zum Essen angemeldet und genossen es, bei den hochsommerlichen Temperaturen, draußen zu sitzen, mit leckerem Essen und kühlem Getränk. Rechtzeitig vor Sonnenuntergang traten wir den Heimweg an. Vielen Dank an Heike, die diese Route ausgearbeitet hat. Trotz der Hitze sind wir auf schattigen Wegen und mit reichlichen Trinkpausen heile und gut gelaunt hin und her gekommen!